

Wie weiter nach der Schule?

Möglichkeiten für Jugendliche am Übergang Schule-Beruf

Welche Voraussetzungen, Ziele, Optionen haben junge Menschen?

Junge Menschen am Übergang Schule-Beruf möchten						
-sich informieren -eine berufliche Beratung aufsuchen	Berufsberatung/ ggf. Reha-Beratung der Agentur für Arbeit	Jobcenter Limburg-Weilburg	Jugendmigrationsdienst	Ausbildungsberatung der IHK und HWK	Bildungsberatung Hessencampus Limburg-Weilburg	
Junge Menschen ohne Hauptschulabschluss möchten						
den Hauptschulabschluss erreichen	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung BBV BVJ EIBE	Duale Ausbildung		BvB	Informationen über weitere Angebote bei der Agentur für Arbeit bzw. dem Jobcenter Limburg-Weilburg	
berufliche Vorbereitung und / oder Orientierung	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung BBV BVJ EIBE	BvB		AGH	EQ	Informationen über weitere Angebote bei der Agentur für Arbeit bzw. dem Kreisjobcenter
eine Ausbildung beginnen	Duale Ausbildung (ggf. auch Teilzeit)	BaE	EQ (Anrechnung auf Ausbildung möglich)			Freiwilligendienste z.B. FSJ / FÖJ / FKJ
Junge Menschen mit Hauptschulabschluss möchten						
den mittleren Bildungsabschluss erreichen	BFS		Jahrgangsstufe 10 an der Hauptschule (nicht an allen Schulen möglich)	Übergang in die Realschule (bei besonderer Eignung)	Duale Ausbildung (unter besonderen Voraussetzungen)	
berufliche Vorbereitung und / oder Orientierung	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung BBV BVJ EIBE	BvB		AGL	EQ	Informationen über weitere Angebote bei der Agentur für Arbeit bzw. dem Kreisjobcenter
eine Ausbildung beginnen	Duale Ausbildung (auch Teilzeit)	Schulische Ausbildung	BaE	EQ (Anrechnung auf Ausbildung möglich)		Freiwilligendienste z.B. FSJ / FÖJ / FKJ
Junge Menschen mit mittlerem Bildungsabschluss möchten						
die Fachhochschulreife erreichen	FOS (insbesondere Form A)	Abendgymnasium (PPC)	Duale Ausbildung (Doppelqualifikation unter bestimmten Voraussetzungen)	Zweijährige Höhere Berufsschule + Zusatzunterricht + Praktikum	Fachschule für Betriebswirtschaft (WKS) mit Studium zum Bachelor of Arts	
die allgemeine Hochschulreife erreichen	Berufliches Gymnasium / Gymnasiale Oberstufe	Abendgymnasium (FPC)				
berufliche Vorbereitung und / oder Orientierung	Einjährige Berufsfachschule / Höhere Berufsschule	BvB	AGL	EQ	Informationen über weitere Angebote bei der Agentur für Arbeit bzw. dem Kreisjobcenter	Freiwilligendienste, z.B. FSJ / FÖJ / FKJ
eine Ausbildung beginnen	Duale Ausbildung (auch Teilzeit)	Schulische Ausbildung (auch zweijährige Höhere Berufsschule)	Einjährige Berufsfachschule / Höhere Berufsschule	BaE		
Legende						
Schulische Angebote	Berufsausbildung	Angebote der Agentur für Arbeit und / oder des Jobcenter Limburg Weilburg	Beratungsangebote	Freiwilligendienste		

Welche Möglichkeiten der beruflichen Orientierung, der Vorbereitung und Ausbildung bestehen?

Name	Ziel	Zielgruppe	Dauer	Inhalt + Finanzieller Anspruch	Einige Möglichkeiten nach erfolgreichem Abschluss	Zugang
Berufsberatung der Agentur für Arbeit						
Hessencampus Limburg-Weilburg	Berufliche Orientierung und berufliche Integration	junge Menschen, die an Schule, Ausbildung, Studium und Überbrückungsmöglichkeiten interessiert sind.	Individuell	Beratung und Unterstützung in Richtung Ausbildung, Studium, Praktikum, Auslandsaufenthalt, Qualifizierungsmöglichkeiten, Arbeit vor dem Hintergrund lebenslangem Lernens	Eingliederung in das Bildungs-, Ausbildungs-, Arbeits-, Unterstützungssystem	Hessencampus
Reha-Beratung der Agentur für Arbeit	berufliche Orientierung und berufliche Integration, Teilhabe am Arbeitsleben	junge Menschen mit besonderem Förderbedarf wegen Krankheiten und / oder Behinderungen	individuell	Beratung und Unterstützung in Richtung Ausbildung, Studium, Praktikum, Auslandsaufenthalt, Qualifizierungsmöglichkeiten, Arbeit	Teilhabe am Arbeitsleben (Erstingliederung)	Agentur für Arbeit
Jobcenter Limburg-Weilburg	berufliche Integration	erwerbsfähige, arbeitssuchende, junge Menschen im Bezug von Arbeitslosengeld II	individuell	Beratung für Ausbildung, Arbeit, Praktikum, Weiter- und Qualifizierungsmaßnahmen	Eingliederung in das Bildungs-, Ausbildungs-, Arbeits-, Unterstützungssystem	Kreisjobcenter
Jugendmigrationsdienst	Verbesserung der Integrationschancen	junge Menschen mit Migrationshintergrund und integrationsbedingten Probleme oder in Krisensituationen	individuell	Begleitung und Beratung beim Integrationsprozess durch Einzelfall- und Gruppenarbeiten	Eingliederung in soziale, kulturelle, schulische und berufliche Angebote Vermittlung an andere Dienste und Einrichtungen	Jugendmigrationsdienst
Ausbildungsberatung der IHK und HWK	Förderung der Berufsbildung in den Bereichen Industrie, Handel, Dienstleistungen und Handwerk	junge Menschen mit beruflichem Interesse in den Bereichen Industrie/Handel, Dienstleistungen und Handwerk	individuell	Informationen über Ausbildungsberufe in den Bereichen Industrie, Handel und Dienstleistungen	Einnüpfung in die duale Ausbildung, EO oder ggf. BaE in den Bereichen Industrie, Handel und Dienstleistungen	IHK, HWK
Berufsvorbereitung						
BBV (Bildungsgang zur Berufsvorbereitung) BVJ (Berufsvorbereitungsjahr) EIBE (Eingliederung in die Berufs- und Arbeitswelt)	Stärkung der Ausbildungsreife, Erwerb des Hauptschulabschlusses möglich	Jugendliche, die die allgemeinbildende Schule mit / ohne Abschluss verlassen, der verlängerten Vollzeitschulpflicht (10 Jahre) unterliegen und keine Berufsausbildung beginnen	1 Jahr (Verlängerung von EIBE möglich)	Vermittlung von Allgemeinbildung und beruflichen Basisqualifikationen in unterschiedlichen Berufsfeldern, Praktikumsphase	Einnüpfung in (duale) Ausbildung, EO, oder ggf. BaE Eintritt in BFS bei Vorliegen des Hauptschulabschlusses Eintritt in Qualifizierungsmaßnahme (Agentur für Arbeit, ggf. Kreisjobcenter)	Anmeldung bis 30.4. über abgegebene Schule (z.Z. teilweise nicht angeboten)
Einjährige Berufsfachschule-Höhere Handelsschule	Grundbildung und berufliche Orientierung in einem Berufsfeld	Jugendliche mit mind. mittlerem Bildungsabschluss	1 Jahr	Allgemeinbildender und fachbezogener Unterricht	Aufnahme einer dualen Ausbildung ggf. Anrechnung auf berufsausbildung im gleichen Berufsfeld	Anmeldung bis 30.4. über abgegebene Schule
BvB (Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme)	berufliche Orientierung, Stärkung der Ausbildungsreife, Erwerb des Hauptschulabschlusses möglich	Jugendliche, die die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben, für die keine vorrangigen schulischen Angebote gelten und die über keine Berufsausbildung verfügen	10 Monate (Verlängerung möglich)	Berufsorientierung und Grundbildung in einem / mehreren Berufsbild(ern), ggf. Vorbereitung auf die externe Hauptschulabschlussprüfung finanzieller Anspruch: ggf. Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)	Einnüpfung in die (duale) Ausbildung Eintritt in EO Übergang in den Arbeitsmarkt	Agentur für Arbeit, ggf. Kreisjobcenter IHK, Eintritt prinzipiell jederzeit möglich.
EQ (Einstiegsqualifizierung)	Heranführung an die Arbeitswelt, stärkung persönlicher, sozialer, beruflicher Kompetenzen	Jugendliche mit (aus individuelle Gründen) eingeschränkter Vermittlungsperspektiven, deren berufliche Orientierung abgeschlossen ist, entsprechende Ausbildungsstelle aber noch fehlt, sowie Jugendliche die keinen Ausbildungsplatz gefunden haben (unter besonderen Bedingungen)	6 - 12 Monate	Langzeitpraktikum mit Erwerb von Grundkenntnissen im jeweiligen Beruf und Berufsschulbesuch	Aufnahme einer (dualen) Ausbildung ggf. Anrechnung auf berufsausbildung im gleichen Berufsfeld	Agentur für Arbeit, ggf. Kreisjobcenter IHK
AGH (Arbeitsgelegenheit)	Förderung sozialer und berufspraktischer Kompetenzen; Steigerung der Ausbildungs- und Arbeitsfähigkeit	Junge Menschen in Bezug von Arbeitslosengeld II, die nicht unmittelbar in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu integrieren sind	6. Monate (Verlängerung bis max 12 Monate möglich)	unterschiedliche inhaltliche Praxisschwerpunkte je nach Maßnahme, Erwerb berufs- und betriebspraktischer Kenntnisse und Fähigkeiten; Finanzieller Anspruch: Mehraufwandsentschädigung	Einnüpfung in die duale Ausbildung Schulische Weiterbildung Eintritt in den Arbeitsmarkt	Jobcenter Limburg-Weilburg
FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr) FÖJ (Freiwilliges Ökologisches Jahr) FKJ (Freiwilliges Kulturelles Jahr)	Stärkung sozialer und persönlicher Kompetenzen; Heranführung an die Arbeitswelt	Jugendliche zwischen 15 und 27 Jahren	6 - max. 18 Monate	Je nach Einsatzort unterschiedliche Aufgaben; finanzieller Anspruch: Taschengeld	Einnüpfung in (duale) Ausbildung oder Studium; schulische Weiterbildung	Verschiedene Träger
Ausbildung						
abH (Ausbildungsbegleitende Hilfen)	Sicherstellen des erfolgreichen Berufsabschlusses	Jugendliche, die Unterstützung bei ihrer Ausbildung benötigen	individuell (max. bis sechs Monate nach Begründung eines Arbeitsverhältnisses)	Nachhilfe in Theorie und Praxis, Deutschunterricht, Unterstützung bei Alltagsproblemen, vermittelnde Gespräche mit Ausbilder/innen, Lehrkräften und Eltern	Erfolgreicher Berufsabschluss und Eintritt in den Beruf Nach 1-jähriger Berufspraxis: Fachhochschule (FHRS)	Agentur für Arbeit, ggf. Kreisjobcenter, Eintritt prinzipiell jederzeit möglich
BaE (Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen, integrativ, kooperativ)	Berufsabschluss, Wechsel in duale Ausbildung ab zweitem Lehrjahr wird angestrebt	ausbildungsfähige Jugendliche ohne Berufsausbildung mit Vermittlungshemmnissen	bis 3,5 Jahre	integrativ: außerbetriebliches 1. Ausbildungsjahr bei Bildungsträger, kooperativ: fachtheoretische Ausbildung	Eintritt in die Ausbildung/berufliche Ausbildung (evtl. Wechsel in duale Ausbildung ab dem zweiten Ausbildungsjahr)	Agentur für Arbeit, ggf. Kreisjobcenter
Duale Ausbildung	Berufsabschluss	keine gesetzlich vorgeschriebenen Zugangsvoraussetzungen (eigene Anforderungen der Betriebe)	bis 3,5 Jahre	Ausbildung in Betrieb und Berufsschule finanzieller Anspruch: Ausbildungsbegleitende Hilfen (BAB)	Erfolgreicher Berufsabschluss und Eintritt in den Beruf Nach 1-jähriger Berufspraxis: Fachhochschule (FHRS)	Bewerbung beim Betrieb
Schulische Ausbildung	Berufsabschluss (v.a. in den Bereichen Gesundheits-, Sozialwesen, Wirtschaft, Fremdsprachen, Gestaltung, Musik, IT, TA)	viele Schulen erwarten mindestens den mittleren Bildungsabschluss, manchmal auch ein Mindestalter	bis 3 Jahre	vollzeitschulische Ausbildung mit Praxisphasen; finanzieller Anspruch: ggf. BAföG	Einnüpfung in einen weiteren Ausbildungsberuf oder Eintritt in den Beruf	Bewerbung an der Berufsschule
Schulische Ausbildung - Zweijährige höhere Berufsfachschule	Berufsabschluss (nur in bestimmten Fachrichtungen); ggf. Erwerb der Fachhochschulreife möglich	mittlerer Bildungsabschluss, teilweise gibt es eine Altersbeschränkung	2 Jahre	vollzeitschulische Ausbildung mit Praxisphasen; durch Ablegung einer Zusatzprüfung kann an einigen Schulen die Fachhochschulreife erlangt werden. finanzieller Anspruch: ggf. BAföG	Eintritt in den Beruf Nach 1-jähriger Berufspraxis: Fachhochschule (FHRS)	Anmeldung bis 30.4. (Abweichung möglich) an Beruflichen Schulen über abgegebene Schule
Duale Ausbildung in Teilzeitform	Berufsabschluss	junge Menschen, die aufgrund von Erziehungszeiten eigener Kinder und/ oder der Pflege von pflegebedürftigen nahen Angehörigen keinen Berufsabschluss (abgeschlossen) haben.	3 - 4 Jahre	duale Berufsausbildung, nach Absprache mit dem Betrieb reduzierte Arbeitswochenstunden; Berufsschule während der regulären Unterrichtszeit; finanzieller Anspruch: Auszubildendenvergütung, ggf. Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)	Eintritt in den Beruf Nach 1-jähriger Berufspraxis: Fachhochschule (FHRS)	Bewerbung beim Betrieb; betriebseigene Fristenregelung
Schulische Weiterbildung						
BFS (Berufsfachschule)	Erwerb des mittleren Bildungsabschlusses	Hauptschulabschluss mit bestimmten Notenprofil und Berechtigungsvermerk für BFS	2 Jahre	berufsübergreifende Kenntnisse und Fertigkeiten; breit angelegtes Grundwissen im ausgewählten Bildungsgang; finanzieller Anspruch: ggf. BAföG	Einnüpfung in (duale) Ausbildung; Eintritt in berufliches Gymnasium und FOS bei bestimmten Notenprofil	Anmeldung bis 30.04. an Berufsfachschule (Berufliche Schulen) über abgegebene Schulen
Schule für Erwachsene - Abendgymnasium	Erwerb a) des mittleren Bildungsabschlusses b) der Fachhochschulreife	(junge) Erwachsene ab 18 Jahren, Erfüllung der Vollzeitschulpflicht, Nachweis von Deutschkenntnissen; Für das Abendgymnasium mindestens Hauptschulabschluss zzgl. abgeschlossene Ausbildung oder mind. 2-Jährige Tätigkeit	a) 1,5 - 2 Jahre b) 2,5 - 3 Jahre c) 3,5 - 4 Jahre	schulische Vorbereitung in Abendform zum Erwerb des a), b), c); finanzieller Anspruch: ggf. BAföG	Einnüpfung in (duale) Ausbildung; Eintritt in Beruf oder Studium	Anmeldung an Abendschule (PPC Limburg)
FOS - Form A (Fachoberschule)	Erwerb der Fachhochschulreife	Mittlerer Abschluss mit bestimmtem Notenprofil, Berechtigungsvermerk für FOS; Praktikumszusage, nachweis über Teilnahme am Beratungsgespräch der Agentur für Arbeit oder bisher besuchte Schule	2 Jahre	Klasse 11: 2 Tage Schulunterricht, 3 Tage Betriebspraktikum Klasse 12: Vollzeitunterricht, unterschiedliche Fachrichtungen; finanzieller Anspruch: ggf. BAföG	Eintritt in das Studium, Einmündung in (duale) Ausbildung	Anmeldung bis 31.03. an Fachoberschule (Berufliche Schulen) über abgegebene Schule
FOS - Form B (Fachoberschule)	Erwerb der Fachhochschulreife	Mittlerer Abschluss mit bestimmtem Notenprofil, abgeschlossene Berufsausbildung oder mind. 3-jährige Tätigkeit in einem Ausbildungsberuf	1 Jahr	Vollzeitunterricht, unterschiedliche Fachrichtungen finanzieller Anspruch: ggf. BAföG	Eintritt in das Studium Einmündung in den Arbeitsmarkt	Anmeldung bis 31.03. an Fachoberschule (Berufliche Schulen)

Adressen in Limburg-Weilburg

Kreishandwerkerschaft Limburg-Weilburg Schede 32 65549 Limburg Telefon: 06431-91460 Telefax: 06431-914617 E-Mail: info@kh-limburg.de Web: www.kh-limburg.de	Industrie- und Handelskammer Limburg Waldendorffstraße 7 65549 Limburg Tel.: 06431 210-0 Tel.: 06431 210-205 E-Mail: info@limburg.ihk.de	Agentur für Arbeit Limburg-Weilburg Ste-Foy-Str. 23 65549 Limburg Tel.: 0800 4 5555 00 (Arbeitnehmer)* Tel.: 0800 4 5555 20 (Arbeitgeber)* Fax: 06431 / 209 - 444	Hessencampus Limburg-Weilburg Dieser Str. 35 65549 Limburg Telefonisch 06431-9116-26 Wuerz@essencampus-limburg.de	Adolf-Reichwein-Schule Heinrich-von-Kleist-Straße 65549 Limburg 06431-946030 / 32 06431-44036	Friedrich-Dessaer-Schule Blumenöder Straße 49 65549 Limburg 06431-40920 06431-409229	Peter-Paul-Cahensky-Schule Zappellstraße 39 65549 Limburg 06431-94790 06431-94792	Wilhelm-Knapp-Schule Frankfurter Straße 39 35781 Weilburg 06471-2071; 91860 06471-7137	Staatliche Glasfachschule Hadamar Erwin-Stein-Schule Mainzer Landstraße 43 65589 Hadamar 06433 91290 06433 912930 glasfachschule-hadamar@gmx.de www.glasfachschule-hadamar.de
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Die Plakatvorlage wurde mit freundlicher Genehmigung übernommen vom RÜM Berlin, umgesetzt durch die SPI Consult GmbH, und vom RÜM Koordinierungsbüro Saarbrücken. Gestaltet wurde das Plakat durch OLOV-Steuergruppe Limburg-Weilburg. Ansprechperson Steffen Laßmann. Der Druck wurde finanziert aus Mitteln von OloV. Herausgeber: Kreisausschuss des Landkreises Marburg-Biedenkopf auf Anregung der OloV-Steuerungsgruppe



OloV wird gefördert von der Hessischen Landesregierung aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, des Hessischen Kultusministeriums und der Europäischen Union – Europäischer Sozialfonds. Stand: September 2014